



# INNENARCHITEKT



# INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 3      1. Entdecke die Welt der Technik
- 1.1. Wie bist du auf den Beruf gekommen?
  - 1.2. Ist es ein klassisch technischer Ausbildungsberuf oder Studiengang?
- Seite 4-5    2. Get Smart!
- 2.1 erstelle ein Factsheet!
- Seite 6      3. Reise in die Zukunft
- 3.1 Wie sieht dein Beruf im Jahr 2050 aus?
- Seite 7      4. Check die Praxis – Blick hinter die Kulissen
- 4.1 Konntest du deinen ausgewählten Beruf praktisch erfahren?
  - 4.2 Welche Online-Veranstaltungen hast du besucht?
- Seite 8      6. Deine Erfahrungen im Wettbewerb
- 6.1 Wo traten Probleme auf und wie hast du sie gelöst?
  - 6.2 Welche Erkenntnisse hast du durch deine Arbeit gewonnen?
  - 6.3 Würdest du den Beruf anderen Jugendlichen empfehlen?

## **1.1 Wie bist du auf den Beruf gekommen?**

Wir haben den Beruf des Innenarchitekten zur weiteren Bearbeitung ausgewählt. Wir interessieren uns alle aus unterschiedlichen Gründen schon seit längerem für Häuser, die Bauweise, Einrichtung und Ausstattung dieser. Wir finden es alle sehr interessant, was man mit der richtigen Ausstattung und Farbgestaltung aus einem kleinen Raum herausholen kann. Dadurch sind wir auf den Beruf des Innenarchitekten gestoßen und haben diesen als unser Thema für das Projekt gewählt.

## **1.2. Ist es ein klassisch technischer Ausbildungsberuf oder Studiengang? Falls nein, arbeite den technischen Bezug des Berufs in Stichpunkten heraus!**

Ja der Beruf Innenarchitekt ist ein klassischer technischer Beruf.

Der Beruf beinhaltet technische, sowie gestalterische Aspekte.

Während dem Studium erlernen die Studenten technische Fähigkeiten wie zum Beispiel das Erstellen von Raumplänen, den Umgang mit unterschiedlichsten Baumaterialien und die Auswahl sowie die Platzierung von Möbeln. Der Beruf befasst sich zudem auch mit gestalterischen Fähigkeiten, um die Wohnung so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Unter anderem arbeiten Innenarchitekten eng mit Bauingenieuren und Architekten zusammen, um sicherzustellen, dass sie den technischen Anforderungen gerecht werden.

## **2.1. Recherchiere zu deinem Beruf wichtige Infos und erstelle ein Factsheet(ca. 1 bis 2 Seiten). Bitte nenne am Ende auch deine Informationsquellen!**

Aufgaben:

Innenarchitekten beziehen sich auf die Gestaltung und Einrichtung von Innenräumen um eine ästhetische und funktionale Umgebung zu schaffen.

Der Beruf befasst sich mit einem sehr breitgefächerten Aufgabengebiet. Dazu zählt die Konzeptentwicklung, welche jeden Kunden und deren Anforderungen gerecht werden muss und somit individuell ist.

Bei der Raumplanung versucht der Innenarchitekt den Raum meistens möglichst platzsparend einzurichten und koordiniert somit die Anordnung der Möbel und Geräte im Innenraum.

Die Material- und Farbauswahl spielt auch eine sehr wichtige Rolle, beim Einrichten eines einzelnen Innenraumes oder kompletten Wohnungen.

Die Aufgabe, auf welche die Kunden wahrscheinlich am meisten Wert legen, ist die Auswahl der Einrichtung, hierbei dürfen die Kunden entscheiden, werden aber auch von den Innenarchitekten beraten.

Um die die Kunden best möglichst beraten zu können, betrachten die Innenarchitekten den Raumbedarf und die Designkonzepte.

Eine wichtige Schlüsselkompetenz in diesem Beruf ist die Kommunikation, nicht nur mit den Kunden, sondern auch mit Bauherren, Handwerkern und anderen Fachkräften.

Das Budget spielt bei jedem Projekt eine sehr wichtige Rolle. Je nachdem, wie hoch dieses ist, kann der Innenarchitekt die Faktoren, die dem Kunden am wichtigsten sind, anpassen.

Neben den Ausgaben, muss der Innenarchitekt auch regelmäßig die Fortschritte dokumentieren, um sicher zu gehen, dass das Projekt innerhalb des des Budgets liegt und am vereinbarten Termin abgeschlossen wird.

Innenarchitekten können sich auch, wie in einigen anderen Berufen auf einen bestimmten Bereich spezialisieren, wie zum Beispiel Bürodesign, Wohnraumgestaltung oder Einzelhandel.

Sie gestalten allerdings nicht nur Wohnungen und Häuser, sondern auch Bildungseinrichtungen, Gesundheitszentren, Büros und vieles mehr.

Das Gehalt variiert je nachdem, worauf sich ein Betrieb spezialisiert, in welcher Region dieser tätig ist und die Größe des Projektes. Das Einstiegsgehalt liegt bei ca. 30.000 Euro im Jahr. Mit zunehmender Berufserfahrung liegt das Gehalt bei ca. 40.000 bis 70.000 Euro im Jahr.

Das Studium geht über sechs bis acht Semester, damit hätte man seinen Bachelor- Abschluss erreicht. Nach dem Studium kann man noch vier weitere Semester für seinen Masterabschluss Studieren.

Studieninhalte wären zum Beispiel:

- Gestaltung
- Darstellung
- Entwurfung
- Konstruktion
- Werkstofflehre

- technischer Ausbau
- Kunstgeschichte
- Planungsmethodik

Wichtige Schlüsselkompetenzen für diesen Beruf sind:

- gute Kommunikationsfähigkeit
- Kreativität
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Flexibilität

Quellen:

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/100517>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Innenarchitektur>

### **3.1. Wie sieht dein Beruf im Jahr 2050 aus? Beschreibe deinen Beruf in der Zukunft! Du kannst diese Aufgabe direkt hier im Challenge-Blog bearbeiten oder du erstellst dazu einen medialen Beitrag (Präsentation, Video, Bild ...).**

Wir sind uns sicher, dass sich bis 2050 einiges im Bereich Technologie verändern wird, was sich wiederum auf die Innenarchitektur auswirken wird.

Es wäre möglich, dass bis zum Jahr 2050 Fortschritte im Bereich der virtuellen Welt gemacht werden und die Kunden somit ihre Traumwohnung mit Hilfe einer VR oder AR Brille einrichten könnten und man sich einige Stunden mit der Planung für das Einrichten sparen würde, da die Kunden mithilfe solcher Brillen in Echtzeit ihre Entwürfe anhand ihrer Vorstellungen zusammenstellen könnten.

Einige Innenarchitekten würden ihren Kunden angesichts des Klimawandels nachhaltigere und recycelte Materialien empfehlen und dieses in die Einrichtung mit einarbeiten.

Zudem wäre es möglich, dass die Bevölkerung immer mehr versucht auf kleinem raum zu leben, zum Beispiel findet man auch in unserer Region Schweinfurt am Ellertshäuser See eine „tiny house“ Siedlung.

Einige Handwerksbetriebe könnten auf dieses nachhaltige Wohnkonzepte aufspringen und diese vermehren, und auch im ländlichen Raum verbreiten. Dies schafft wiederum einige neue Arbeitsplätze und verschont die Grünflächen vor Versiegelung.

#### **4.1. Konntest du deinen ausgewählten Beruf praktisch erfahren? Wie? (z.B. Interview mit Berufspraktiker\*in, Kontakt zu Unternehmen ..) Was war für dich besonders interessant?**

Wir konnten unseren Beruf leider nicht praktisch erfahren, deshalb haben wir mit einem Innenarchitekten telefoniert und ihm einige Fragen gestellt.

Die Fragen lauteten:

War das Studium vielseitig?

Was hat sie dazu gebracht Innenarchitektur zu studieren?

Würden sie den Beruf weiter empfehlen? Wenn Ja/Nein wieso ?

1. Das Studium war sehr vielseitig, da es viele verschiedene Aufgabengebiete gab, welche wir in unserem Studium praktisch erarbeiten mussten.

Wir haben viel in der Theorie, als auch in der Praxis gelernt. Somit wurde es nie langweilig.

2. Der vielseitige Aufgabenbereich, das man mit Menschen in Kontakt steht und ihnen ihr Traumhaus mit ihren Wünschen erstellen kann sind Gründe dafür, Innenarchitektur zu studieren.

3. Das Studium ist sehr anspruchsvoll und geht über sechs bis acht Semester. Allerdings ist es sehr interessant, man hat verschiedene Aufgabengebiete und es macht sehr viel Spaß mit Menschen zusammen zu arbeiten. Manche dieser Gebiete sind interessanter als andere, aber das ist bestimmt in jedem Studium so.

#### **4.2 Welche Online-Veranstaltungen (AZUBI-Stunde; MEDIEN-Stunde; ZUKUNFTS-Stunde) hast du besucht? Welche Informationen waren besonders wichtig oder spannend für dich?**

Wir haben das Berufswahlseminar am 08.03.2023 besucht, allerdings wurde der Beruf Innenarchitekt nicht vorgestellt.

Daraufhin haben wir online nach Seminaren/ Veranstaltungen in Schweinfurt gesucht, an denen wir teilnehmen könnten um einiges über den Beruf aus erster Hand zu erfahren, doch leider wurde kein Seminar oder eine Veranstaltung in Schweinfurt oder Umgebung angeboten.

## **6.1 Wo traten Probleme auf und wie hast du sie gelöst?**

Es traten Probleme bei dem erstellen des Videos auf, da wir uns noch nicht wirklich mit dem Programm auskannten und dementsprechend lange für das erstellen des Videos brauchten. Unsere Kommunikation haperte anfangs etwas, allerdings war dieses Problem nicht von langer Dauer.

Die Terminfindung zur Ausarbeitung des Projekts und das verlassen eines Teammitgliedes aus privaten Gründen führten dazu, dass wir erst einige Wochen nach der Bekanntgabe des Projektthemas mit der Recherche und Ausarbeitung begonnen haben. Die Gruppentreffen an sich waren sehr intensiv und effektiv.

## **6.2 Welche Erkenntnisse hast du durch deine Arbeit gewonnen?**

Wir sind zu dem Erkenntnissen gekommen, dass Gruppenarbeit anspruchsvoller ist, als man es sich vorstellt und es einige positive sowie negative Aspekte mit sich zieht. Positive Aspekte sind zum Beispiel das gemeinsame Ausarbeiten der Fragen, sowie die Aufteilung verschiedener Aufgaben zu dem Fachgebiet, welches zu der jeweiligen Person passt. Negative Aspekte waren zum einen die Terminfindung und die Meinungsverschiedenheit.

## **6.3 Warum würdest du deinen ausgewählten Beruf anderen Jugendlichen empfehlen?**

Der Beruf ist sehr vielseitig, zudem ist die Zukunft in diesem Beruf gesichert. Man kann sein Hobby zum Beruf machen und ist dabei, wenn man Schritt für Schritt das Traumhaus eines Kunden nach deren Ansprüchen erstellt und sie somit glücklich macht.